

Veranstaltungs- programm

F 3366/22

WOHNRAUMVERSORGUNG GEFLÜCHTETER

03.11.2022, 10.00 Uhr bis 04.11.2022, 12.45 Uhr
Digitale Fachveranstaltung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Barbara Weiser, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Dr. Kerstin Tanis, Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

Steffen Schäfer, Stadt Karlsruhe, Fachstelle für Wohnungssicherung

Andrea Nolte-Buschmann / Anne Faßbinder, AWO Bremen, Zukunft Wohnen – Mehr Wohnraum für Geflüchtete in Bremen

Catalin Hartwig / N.N., Deutscher Caritasverband e.V.

Florian Stritzke / Svenja Haidar, Stadt Münster, Sozialamt, Fachstelle Wohnraumsicherung

LEITUNG

Dr. Tillmann Löhr, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld III: Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme

INHALT

Die Versorgung mit eigenem Wohnraum ist zentral für die Integration Geflüchteter. Deshalb ist der Übergang von Sammelunterkünften in Wohnungen ein wichtiger Schritt. Das gilt insbesondere nach der Anerkennung und dem daraus folgenden Rechtskreiswechsel vom Asylbewerberleistungsgesetz ins Sozialgesetzbuch II oder Sozialgesetzbuch XII, kann aber auch für Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Personen mit einer Duldung relevant sein.

Praktisch begegnet der Übergang aber Hürden. Viele Schutzberechtigte finden keine Wohnung und bleiben in Gemeinschaftsunterkünften, Pensionen oder anderen Wohnformen. Neben teils angespannten Wohnungsmärkten mit hohem Wettbewerb erschweren fluchtspezifische

Faktoren und die soziale Situation der Betroffenen das Anmieten einer eigenen Wohnung. Auf der Fachtagung sollen Herausforderungen und Lösungen für einen besseren Übergang in eigenen Wohnraum ebenso wie die anschließende Sicherung des Wohnraums aufgezeigt werden. Dabei werden empirische Befunde, rechtliche Fragen sowie Beispiele guter Praxis vorgestellt. Daneben wird auch die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine bei Privatpersonen aufgegriffen.

ZIELE

Die Veranstaltung soll Verständnis für die tatsächlichen und rechtlichen Herausforderungen schaffen, die sich beim Übergang von Sammelunterkünften in eine eigene Wohnung, aber auch bei der Unterbringung bei Privatpersonen stellen.

Die Veranstaltung soll anhand von übertragbaren Praxisbeispielen Anregungen geben, wie den aufgezeigten Herausforderungen praktisch begegnet werden kann.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte aus der Kommunalverwaltung oder von freien Trägern sowie anderen in der Unterstützung tätiger Organisationen und Initiativen, die mit der Entwicklung und Umsetzung allgemeiner Integrationskonzepte, spezieller Konzepte zur Wohnraumversorgung oder der Beratung Geflüchteter befasst sind.

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG, 03.11.2022

Uhrzeit

Ab 9.30	Check-In
10.00	Begrüßung und Einführung Dr. Tillmann Löhr
10.15	Rechtliche Rahmenbedingungen der Wohnsitznahme Geflüchteter Dr. Barbara Weiser
	Diskussion
11.00	Die Wohnhistorie Geflüchteter in Deutschland Dr. Kerstin Tanis
	Diskussion
11.45	Pause

12.00	Wohnraumakquise durch Kooperation – Das Karlsruher Modell Steffen Schäfer
	Diskussion
12.45	Ende des ersten Teils

FREITAG, 04.11.2022

Uhrzeit

Ab 9.30	Check-In
10.00	Zukunft Wohnen – Mehr Wohnraum für Geflüchtete in Bremen Andrea Nolte-Buschmann / Anne Faßbinder
	Diskussion
10.45	Flucht aus der Ukraine: Unterbringung in privatem Wohnraum Catalin Hartwig / N.N.
	Diskussion
11.30	Pause
11.45	Die Fachstelle Wohnraumsicherung Münster – Anerkannte Geflüchtete in der Wohnungslosenhilfe Florian Stritzke / Svenja Haidar
	Diskussion
12.30	Zusammenfassung und Ausblick Dr. Tillmann Löhr
12.45	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

12.09.2022

VERANSTALTUNGSORT

Digitale Fachveranstaltung

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Wissenschaftlicher Referent / stellv. Arbeitsfeldleiter

Dr. Tillmann Löhr

Tel: +49 30 62980 325

Fax: +49 30 62980 250

E-Mail: loehr@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Sachbearbeiter

John Richter

Telefonische Sprechzeiten: Mo. - Mi. von 9:00 - 14:00 Uhr, Do. von 9:00 - 16:00 Uhr, Fr. von 9:00 - 12:00 Uhr

Tel: +49 30 62980 606

Fax: +49 30 62980 650

E-Mail: j.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

60,00 Euro

Nichtmitglieder

75,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-22-wohnraumversorgung-gefluechteter>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de